

Unterscheidungskriterien benigner und maligner Lymphknotenschwellungen

Eher benigne		Eher maligne
inguinal, zervikal ventral des M.	Lokalisation	supraklavikulär, axillär, zervikal dorsal des M.
sternocleidomasoideus		ternocleidomastoideus
meist < 1 cm (1,5–2 cm Kieferwinkel)	Größe	> 2 cm (2,5 cm Kieferwinkel)
weich	Konsistenz	unterschiedlich, oft derb
ja, unverbindlich	Schmerz	nein
ja	Verschiebbarkeit	unterschiedlich, meist schlecht
unterschiedlich	Allgemeinsymptome	unterschiedlich
langsam	Verlauf	unterschiedlich, meist progredient
ovale Form (S/L-Achse < 0,5)	Ultraschall	runde Form (S/L-Achse > 0,5)
hiläre Vaskularisation		periphere oder gemischte Vaskularisation

Quelle: Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie. Lymphknotenvergrößerung. AWMF-Leitlinie Nr. 025-020. Stand 2020.